

Presseinformation

22. November 2002

Waldviertler Schmalspurbahnen waren 2002 gut besucht

Fahrgastzahlen haben sich gegenüber Vorjahr fast verdoppelt

Die Waldviertler Schmalspurbahnen spielten in der Saison 2002 für die Region Waldviertel eine bedeutende touristische Rolle. Die romantischen Züge auf den reizvollen Strecken der Granitlandschaft fuhren an den Wochenenden zwischen Mai und Oktober und wurden fast doppelt so oft genutzt wie in der Saison 2001. Die Finanzierung hatte auch heuer das Land Niederösterreich übernommen. Im Advent folgen noch die beliebten Dampfzugfahrten: zum Weitraer Advent am 30. November und am 1. Dezember zum Weihnachtsmarkt in Abschlag („Fassldorf“) am 7. und 8. Dezember sowie zum silbernen Einkaufswochenende in Groß Gerungs am 14. Dezember.

Seit 1999 betreut auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG) die Gemeinden entlang der Waldviertler Schmalspurbahnen mit dem Ziel, die Strecken zu beleben. 2002 wurde erstmals auch eine Kundenbefragung durchgeführt. So haben sich die Fahrgastzahlen von rund 7.000 Personen (2001) auf über 13.000 Personen (bis Oktober 2002) fast verdoppelt. Dazu wurden alle Attraktionen auf den Waldviertler Schmalspurbahnen mit großer Mehrheit als sehr gut oder gut bewertet.

Auch in der Saison 2003 wird sich auf den Strecken der Waldviertler Schmalspurbahnen wieder einiges tun. So feiert die Strecke Steinbach – Groß Pertholz – Groß Gerungs am 27. April 2003 ihren 100. Geburtstag. Zwei zusätzliche Waggons werden die Kapazität der Züge auf der Nord- bzw. Südstrecke vergrößern. Außerdem wird es eine neue Haltestelle direkt beim „Fassldorf“ geben. Ebenso werden die erfolgreichen Aktivitäten der Gemeinden weitergeführt bzw. den Kundenwünschen angepasst und noch attraktiver gemacht.

Dazu gibt es ein verbessertes Kombiangebot Gmünd – Litschau/Heidenreichstein mit der Tschechischen Schmalspurbahn Nová Bystrice – Jindřichuv Hradec.

Die Fahrpläne der Waldviertler Schmalspurbahnen werden nun auch im neuen ÖBB-Kursbuch zu finden sein.



Presseinformation